

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH

- Staatstheater Thüringen -

Lieferanschrift:

Theaterplatz 2
D-99423 Weimar
Tel +49 (0) 3643 - 755-0

Postanschrift:

Theaterplatz 2
Postfach 2003 & 2005
D-99401 Weimar

Anlieferung Material:

Heinrich-Heine-Straße
D-99423 Weimar

E-Mail Adressen: vorname.nachname@nationaltheater-weimar.de

Internetpräsenz: www.nationaltheater-weimar.de

Sekretariat Technische Direktion Kordula Giese, Selda Hamdemir	HR	270	Fax	272	sekretariat.technik@nationaltheater-weimar.de
Technischer Direktor Peter Meißner	HR	312	Mobil	+49 172 791 363 3	(bitte keine SMS/MMS!)
Werkstättenleiterin Manuela Wustmann	HR	315			
Abteilungsleiter Bühnentechnik Bernhard Felkel	HR	211			
Abteilungsleiter Beleuchtung Mike Jezirowski	HR	371			
Leiterin Requisite Sabine Schlüter	HR	320			
Leiter Ton Sebastian Reuter	HR	275			
Leiterin der Kostümabteilung Heike Börner	HR	343	FAX	302	
Leiterin der Maskenabteilung Hendrikje Lüttich	HR	226			
Videokünstler Bahadir Hamdemir			Mobil	+49160 975 582 21	
KBB Petra Sonnet, Gerda Levers	HR	224 / 225			

Nachfolgende Informationen dienen der Unterstützung Ihrer Arbeit als Ausstatter|in oder der Vorbereitung von Gastspielen in unserem Haus.

Alle Maßangaben lassen keine Abweichung zu und sind nicht verhandelbar.

Diese Unterlagen sind Bestandteil Ihres Vertrages mit unserem Haus und werden mit dem Vertrag oder bei Abforderung der technischen Unterlagen übermittelt.

Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise zu Übergabe, Bauprobe etc. am Ende dieses Dokuments.

BÜHNE GROSSES HAUS

Theaterplatz 2
99423 Weimar

BÜHNENTECHNISCHE DATEN

Vorbühne	Breite: 13,8 m (Bühnenrampe) bis 11,6 m (VK EV) x 5,6 m
Steinportal	Breite: 11,55 m, Höhe: 11,0 m (UK EV)
Technisches Portal	Breite: 10,40 m Höhe: +1,50 m bis +8,80 m
Hauptbühne	Raubbreite 23,5 m x Tiefe 18,6 m (HK EV bis VK Hinterbühnentor)
Hinterbühne	14 m Breite x 2 m Tiefe (die restliche Fläche wird als ständige Lagerfläche genutzt)
Hinterbühnentor	Breite: 14,00 m Hub: 8,48 m
Durchgangshöhe	8,40 m
Seitenbühnen (je nach Nutzung Panoramen oder Gassen)	rechts ca. 3 m Breite x 13 m Tiefe (Breite bis zu Seitenbühnentor) links ca. 2 m Breite x 13 m Tiefe
Seitenbühnentor	Breite: 26,00 m Hub: 8,71 m
Durchgangshöhe	8,65 m
Fahrstand (Ober- und Untermaschine)	1. Turmgalerie links
Inspizientenpult	0-Gasse, Seitenbühne links

Bei Gastspielen muss die Nutzung der Hinterbühne und/oder der rechten Seitenbühne gesondert besprochen werden!

Bei hauseigenen Neuproduktionen stehen Hinterbühne und Seitenbühnen nur im oben beschriebenen Umfang zur Verfügung. Diese Situation ist nicht verhandelbar!

OBERMASCHINE

Steuerung (Hersteller BBH)	programmierbar (die Steuerung ist nicht mit den anderen Steuerungen synchronisierbar)
Zugstangendurchmesser	64 mm
Zugstangenlänge (Hauptbühne)	14.5 m + 2 x 0.5 m (Dekorationsbreite max. 15 m)
Geschwindigkeit Maschinenzüge (einschl. Punktzüge)	0.001m/s bis 1.3 m/s

HAUPTBÜHNE

29 Maschinenprospektzüge	4,0 kN Nutzlast als verteilt Last, 4,0 kN unter einem Seil, 1,0 kN zwischen zwei Seilen Hub 24 m (+0,3 m bis +24,3 m)
13 doublierte Handprospektzüge	2,5 kN Nutzlast als verteilt Last, 2,5 kN unter dem Seil, 1,0 kN zwischen zwei Seilen Hub 24 m (+0,3 m bis +24,3 m)
Rundprospektzüge (li/hi/re)	6,0 kN Nutzlast als Last verteilt Hub R1: 20,8 m (+0,3 m bis +21,1 m) R2 - R4: 24,0 m (+0,3 m bis +24,3 m)
8 Punktzüge	4,0 kN Nutzlast am Seil Hub 23,7 m (+0,3 m bis + 24,3 m) (die PZ sind an verschiedenen Punkten einsetzbar, das ist abhängig von der Rasterung der Schnürbodenträgerlagen)
Maschinenzug 10	maschinelles, fest eingebautes Flugwerk (Hersteller BBH), programmierbar Fahrweg horizontal: 6,25 m rechts / links aus der Mitte) 3 KN Nutzlast Hub 22,7 m (+0,3 m bis +23,0 m)

Alle Maschinenzüge sind für den Personentransport zugelassen!

Aus Gründen der Höhenrettung im Falle von Stromausfall können Personen nur bis zu einer maximalen Höhe von 7,5 m (Füße) geflogen werden.

EINSCHRÄNKUNGEN BEI DEN DEKORATIONSZÜGEN

- der Maschinenzug 1 ist nur eingeschränkt nutzbar, weil zu dicht an der Portalbrücke (in Verwandlungen nicht zu bewegen!)
- der Maschinenzug 20 hat nur eine Nutzlast von 200 Kg
- der Handzug 33 ist aufgrund der Nähe zur B2 nur sehr begrenzt einsetzbar
- die Maschinenzüge 39 & 40 haben nur eine 12,5m breite Laststange,
- der Maschinenzug 41 hat nur einen Hub von 18 m (+0,3 m bis +18,3 m)

PORTALZONE

Hauptvorhangzulanlage (Vorhang roter Samt)	0.001m/s bis 1.2 m/s horizontal, fahrbar vom Fahrstand
Schleierzug (Maschinenzug)	4,0kN, 14,5 m Länge Laststange Hub: 24 m (+0,3 m bis +24,3 m)
Nullzug (Maschinenzug)	4,0kN, 14,5 m Länge Laststange Hub: 24 m (+0,3 m bis +24,3 m)
Schalldecke (Maschinenzug)	belegt mit Schalldecke (Oberfläche schwarzer Samt, keine Zuladung möglich) Hub: 24 m (+11,5 m bis +24,3 m)

PORTALBRÜCKE

Steuerung (Hersteller Unicon)	Zielfahrten sind möglich (die Steuerung der Portalbrücke ist nicht in die Steuerung der OM eingebunden)
Portalbreite Hub Portalbrücke Geschwindigkeit	10,4 m feststehend 7,3 m (+1,5 m bis +8,8 m) 0,01 m/s

FEUERSCHUTZVORHANG (EV)

mit Tür Mitte rechts
Sicherheitseinrichtung, szenischer Einsatz nicht möglich!

VORBÜHNE

Schauspielvorhangzulanlage (Vorhang schwarzer Samt)	an der Vorderkante des Orchestergrabens, fahrbar vom Fahrstand (der Einsatz des Vorhangs beeinträchtigt erheblich den Einsatz von Scheinwerfern im Seitenlicht in den Vouten)
Fahrgeschwindigkeit	0.001m/s bis 1.2 m/s horizontal, vom Maschinenstand aus bedienbar
8 Punktzüge Steuerung (Hersteller UNICON)	je 4 Punktzüge in zwei Reihen Bedienpult steht in der Voute Vorbühne links (Steuerung nicht in die Steuerung der OM eingebunden, szenischer Einsatz nicht möglich)
Hub	9,6 m (+0,3 m bis +9,9 m) die PZ versenkt die Flasche bei +10,2 m in die Deckenverkleidung
Geschwindigkeit Nutzlast am Seil	0.001m/s bis 1,3 m/s 2,5 kN

UNTERMASCHINE**VORBÜHNE**

Steuerung (Hersteller ARTHEA)

im Fahrstand der OM, programmierbar

(die Steuerung ist nicht mit der Steuerung der OM und der Steuerung der Vorbühnenzüge synchronisierbar)

Orchesterhubpodium

2-teilig (siehe Grundriss)

Hub Podium 1 (vorderes Podium): 3,30 m (-3,30 m bis +/- 0,0 m)

Hub Podium 2 (hinteres Podium): 2,70 m (-2,70 m bis +/- 0,0 m)

Geschwindigkeit

0,005 m/s bis 0,10 m/s

Abgänge in die Unterbühne über Öffnungen im Bühnenboden des vorderen Orchesterhubpodiums möglich (siehe Grundriss).

DREHBÜHNE

Steuerung (Hersteller ARTHEA)

(die Steuerung ist nicht mit den anderen Steuerung synchronisierbar)

Drehbühnenfahrten (360° links/rechts unendlich) und Fahrten der Personenversenkung sind einzeln programmierbar aber gleichzeitig durchführbar

Durchmesser

15,947 m

NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN DER UM

Maschinenteil	Geschwindigkeit	Personen	Fahrweg/-zeit
Orchesterhubpodien	0,001 m/s – 0,1 m/s	ja	Podium 1 -3,3 m bis +/- 0 m Podium 2 -7,9 m bis +/- 0 m
Drehbühne	0,005 m/s - 1,2 m/s		
	- 1,2 m/s	nein (>1,0 m/s)	1 Umdrehung ca. 51 s
	- 1,0 m/s	ja (Mitfahren)	1 Umdrehung ca. 58 s
	- 0,3 m/s	ja (Auf-/Absteigen)	1 Umdrehung ca. 170 s
Personenversenkung (Fläche 0,9 x 0,9m)	0,001 m/s - 0,8 m/s	ja	-2,53 m bis +0,2 m

Abgänge in die Unterbühne über diverse Öffnungen im Bühnenboden der Drehbühnen möglich (siehe Grundriss).

TRANSPORTWEGE**IM GROSSEN HAUS**

Lichte Höhe Seitenbühnentor	8,65 m
Lichte Höhe Hinterbühnentor	8,40 m

DEKORATIONSLASTENAUFZUG

(fährt bis auf Straßenniveau)

Länge	9,80 m
Breite	2,47 m
Höhe	3,50 m (3,23 m Türmaß)
Diagonale	4,04 m
Nutzlast	3.000 kg

ANLIEFERUNG

Laderampe	Höhe:	1,40 m
Rolltor	Höhe:	2,47 m
	Breite:	2,40 m
	Diagonale:	3,43 m

Wände aus einem Stück dürfen auf Grund der Transportwege in den Werkstätten nicht größer als 8,00 m x 2,40 m sein!

VORHANDEN SIND FÜR DIE BÜHNE GROSSEN HAUS:

- sechs **Gassenpaarwände** (Samt), 2 m x 7 m x 0,05 m)
- **Samtschals**: 6 Stück 2,2 m x 14 m / 6 Stück. 2,2 m x 16m
- **Samtdecker**: 14,5 m x 11,5 m
- **Samtsoffitten**: einmal 6 x 3 m / einmal 4 x 2 m
- **Projektionsfolien** für Haupt- und Vorbühne in verschiedenen Abmessungen (Auf-/Rückpro möglich)
- **Showfolie** grau 14,5 m x 11,5 m
- schwarzer **Rundhorizont** (faltig gehangen, besteht aus einzelnen Schals)
- **Grundbaumaterial** verschiedener Abmessungen in der Steigung 16 2/3 cm

BESONDERHEITEN

Auf der Bühne im Großen Haus stehen für einen Umbau der Dekorationen von Bild zu Bild nicht mehr als sechs (6) Bühnentechniker und maximal zwei (2) Maschinisten zur Verfügung. Bitte beachten Sie das bei der Konzipierung der Verwandlungen Ihres Bühnenbildes.

Der Aufbau eines Bühnenbildes muss in 2 Stunden möglich sein, da es sonst zu Beschneidungen der Probenzeiten der eigenen und anderen Produktionen kommt.

In unserem gesamten Haus, einschließlich aller Nebenspielstätten (auch temporären) und allen Probebühnen besteht aus Gründen des Gesundheitsschutzes gesetzliches Rauchverbot. Aus diesem Grund ist auch das szenisch notwendige Rauchen auf das mögliche Minimum zu reduzieren.

Grundsätzlich sind der Einsatz von pyrotechnischen Effekten und die Durchführung feuergefährlicher Handlungen (Zigaretten, Kerzen etc.) nur mit vorheriger persönlicher Zustimmung des Technischen Direktors gestattet. Die Mitarbeiter der Requisite sind nicht autorisiert, Forderungen des Regieteam ohne vorliegende Zustimmung des Technischen Direktors zu erfüllen.

Nach der Komplettprobe wird das vorgeschriebene Abnahmeprotokoll der Inszenierung erstellt. Von diesem Zeitpunkt an dürfen an den feuergefährlichen Handlungen und pyrotechnischen Effekten keine Änderungen, außer weglassen, mehr vorgenommen werden.

TECHNISCHE DATEN BELEUCHTUNGSANLAGE

Dimmeranlage	360 regelbare Stromkreise a 5 kVA 180 regelbare Stromkreise a 2,3 kVA 76 Direktstromkreise
Lichtstellpult	Hauptpult: "Gio" Firma ETC, Ausbaustufe 4000 Kreise Nebenspult: "Gio" Firma ETC, Ausbaustufe 4000 Kreise
Scheinwerfer	57 x 2 kW Profilscheinwerfern 10 x 1,2 kW Profilscheinwerfern 28 x 2 kW PC-Scheinwerfern 67 x 1 kW Niedervoltspiegel 62 x 0,2 kW Niedervoltspiegel 6 x 5 kW Stufenlinsen 8 x 0,5 kW Niedervoltspiegel 2 x 2,5 kW HMI-Verfolger 6 x 0,2 kW Niedervoltverfolger 4 x Scanner Martin PAL 1200 FRAME 7 x Varilite VL 1100 AS 5 x 2,5 kW HMI-Profilscheinwerfer 4 x Playpaky B-Eye
mobile Scheinwerfer	12 x 2 kW Profilscheinwerfer 15°- 35° 15 x 1,2 kW Profilscheinwerfer 15°- 35° 13 x 2 kW PC-Scheinwerfer 40 x Par 64 10 x 1,2 kW Stufenlinse 20 x 2 kW Horizontfluter 16 x Svobodarampen 6 x 650 W Quartett 6 x Source Four 26° 4 x 4 kW HMI-Stufenlinse mit Jalousien 9 x 5 kW Stufenlinse 4 x 2,5 kW HMI-Stufenlinse mit Jalousien 2 x 4 kW HMI Projektor 8 x 5 kW Horizontfluter 6 x 6 er Par-Bars (CP 60) Multicore 8 x Scroller für HMI-Stufenlinsen 5 x Scroller für 5 kW Fluter 4 x Varilite VL 1100 AS 4 x Scanner Martin PAL 1200 FRAME 6 x Playpaky B-Eye
	18 x Normalstativ 4 x Kurbelstativ 2 x Götschmann
	Multimirrampen a 2m
	DIA-Projektor 8,5 x 8,5 Pani 18 x 18 cm

TECHNISCHE DATEN TONANLAGE

Mischpult	Studer Vista 8 Hauptpult mit 42 Fadern, Saalregie mit 20 Fadern; 96 analoge Ein- und Ausgänge, Madi, AESEBU, Adat
Beschallungsanlage	Saal- und Effektbeschallung Meyersound 18x UPA, 26x UPM, 4x MSL4, 2x CQ
Zubehör	TiMax Soundhub Two (Showcontrol-Version) 48 Kanal Level/Delay-Matrix Lexicon 960 mit LARC Drenkelfort EventDriver AV8, Mehrkanalaudiozuspielsoftware Ableton Live 18 kanalige Sennheiser Mikroportalage Mikrofone u.a. von Schoeps, Neumann, DPA, Sennheiser, Shure, AKG

TECHNISCHE DATEN VIDEOANLAGE

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Videokünstler Herrn Bahadir Hamdemir auf
(+49 160 975 582 21 oder baha.hamdemir@nationaltheater-weimar.de).

MODELLBESPRECHUNG

Der Termin ist Bestandteil des Produktionsplans. Er liegt etwa 3 Wochen vor der Bauprobe. Er ist bedingt verhandelbar. Die Vorstellung des Bühnenbildkonzeptes muss wenigstens mit einem Modell (mind. M 1:100) erfolgen.

Die Modellbesprechung ist zweigeteilt. Der erste Teil dient dem Vorstellen des Bühnenbildkonzeptes in der Theaterleitung und im zweiten Teil wird mit den technischen Vorständen die Durchführung der Bauprobe besprochen.

Zur Vorbereitung der Bauprobe erwarten wir:

Grundriss und Schnitt im Maßstab M 1 : 50 (digital oder 3-fach in Papierform)

Hängeplan

eine Stückliste

verbale oder schriftliche Informationen zum Thema

BAUPROBE (BP)

Der Termin ist Bestandteil des Produktionsplans. Er ist nicht verhandelbar. Besprochen werden auf der BP neben der Bühnenbildlösung auch die Probendekoration und deren Umfang.

Zum Ende der BP (nach der Bühnenzeit) gibt es eine Nachbesprechung (max. 60 Min), bei der auch das Protokoll erstellt wird. Die Anwesenheit der Regie und der Ausstatter sind Pflicht.

Bitte beachten Sie das bei Ihren zeitlichen Dispositionen (Bahnabfahrten u.ä.)!

Die Kosten für nicht mit Standardteilen oder vorhandenen Materialien herzustellende Aufbauten für die BP und die dazu notwendige Produktionszeit wird nach Absprache mit Ihnen auf Ihren Ausstattungsetat und die Arbeitszeit in den Werkstätten angerechnet.

WERKSTATTÜBERGABE (WÜ)

Der Übergabe der Unterlagen an den TD und der Termin der WÜ ist Bestandteil des Produktionsplans. Beide Termine sind nur mit Zustimmung des Technischen Direktors zu verändern.

Die Termine für die Kostüm- und Maskenübergabe legen die Abteilungsleiterinnen selbst fest.

Zur WÜ erwarten wir ein Modell im M 1:50 bis 1:20, über Verzicht auf das Modell oder Abweichungen im Maßstab entscheidet ausschließlich der Technische Direktor.

Für die Werkstattübergabe sind die überarbeiteten und/oder ergänzenden Unterlagen der Bauprobe komplett in digitaler Form (Zeichnungen im pdf-Format und als DXF oder DWG Format – AutoCAD 2004 kompatibel) oder 3-fach in Papierform (dabei mindestens ein Satz in Farbe) zum festgelegten Termin zu übergeben.

SIE MÜSSEN MINDESTENS ENTHALTEN:

- Grundriss und Schnitt im M 1 : 50
- Grundriss und Schnitt im M 1 : 100 (zur Anwendung auf der Bühne)
- Hängeplan
- Stückliste
- technische Zeichnungen von alle herzustellenden Dekorationselementen, alle vollständig bemaßt und in
- Übereinstimmung mit der Stückliste fortlaufend nummeriert
- Angaben zu großen Requisiten (die eventuell mit Hilfe der Dekorationswerkstätten hergestellt werden müssen)

WEITER ERWARTEN WIR:

Angaben zu Öffnungsrichtungen, Anschlägen, Schließern und Schließgarnituren bei Türen, Toren und Vorhängen

Angabe von zu erwartenden Belastungen auf Podesten, Treppen, sonstigen Dekorationselementen und Möbeln (z. B.: Anzahl der Personen, dynamische Belastungen)

dass Druckvorlagen in digitaler Form in ausreichender Qualität vorliegen
für die Einhaltung von Lizenz- und Urheberrechten ist der Bühnenbildner zuständig.

für den Malersaal Farbangaben anhand von Farbfächern oder Farbproben, bei Stoffen hat eine Material- und Farbangabe möglichst als Probestück zu erfolgen oder ist bei uns im Katalog der Lieferanten zu bestimmen

14 Tage nach der WÜ einen korrigierten Schnitt und einen Grundriss mit den eingearbeiteten Ergebnissen der WÜ, nach dem dann der Probendekorationsaufbau ausgeführt wird

dass grundlegende Veränderungen am Grundriss in der Probenphase (Probeprobieren und Bühnenproben), die nur nach Absprache mit uns durchgeführt werden dürfen, auch durch den Bühnenbildner dokumentiert werden.

Aus Sicht des Regieteams notwendige Aufbauten auf den Probeprobieren, die wir nicht mit den vorhandenen Grundbaumaterialien herstellen können, belasten ebenfalls Ihren Etat und Ihre Produktionszeit in den Werkstätten.